

Das Gesellenstück der Extremen

Dülferföhre an der Fleischbank, 2187 m

Die Erstbegehung der Fleischbank-Ostwand durch die beiden Münchner Hans Dülfer und Werner Schaarschmidt am 15.6.1912 markiert den Beginn der Epoche des modernen Felskletterns. Erstmals kamen dabei in einer größeren Alpenwand zukunftsweisende Techniken wie die Zwischensicherung mit Haken und Karabinern sowie der Seilzugquergang

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Griesneralm, 988 m (Mautstraße von Griesenau an der Straße zwischen Kössen und St. Johann in Tirol)

Stützpunkt: Stripsenjochhaus, 1577 m – mit eindruckvollen Ausblicken auf Totenkirchl und Predigtstuhl. Bew. Mitte Mai – Mitte Oktober, Tel. 0043/5372/625
– www.stripsenjoch.at

Karte/Führer: AV-Karte 8 „Kaisergebirge“ 1:25 000; Markus Stadler, Kletterführer Wilder Kaiser (Niveau 3–6) (Panico Alpinverlag)

Hüttenaufstieg: Knapp westlich der Griesneralm nach Süden über die Brücke des Kaisertalbachs und auf markiertem Weg in westlicher Richtung, zuletzt steil in Kehren, zur Hütte.

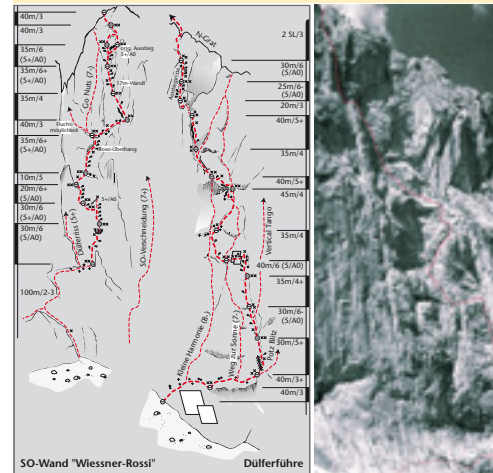
Einstiegsweg: Vom Stripsenjochhaus auf dem Zustiegsweg in Richtung Griesenau hinunter bis rechts der Eggersteig abzweigt (Tafel). Auf ihm in die Steinerner Rinne und durch diese auf teilweise in den Fels gehauenen Weg hinauf, bis auf ca. 1850 m ein auffälliges bal-

konähnliches Band nach rechts in die Fleischbank-Ostwand zieht.

Route: Siehe Topo

Abstieg: Vom Gipfel nach Westen durch ein steiles Rinnensystem hinab (II, Schöllhornrinne) und auf deutlichen Trittschritten nach links empor in die Scharte zwischen Christaturm und Hinterer Karlspitze. Auf keinen Fall jenseitig hinab, sondern zuerst rechts- und später linksaltend empor zu einem markanten Absatz am Fuß des Nordostgrats der Hinteren Karlspitze. Auf gut sichtbaren Trittschritten in südlicher Richtung hinunter zum Beginn zweier Steilrinnen. Durch die im Abstiegssinn linke hinab und nach rechts zu Abseilhaken. 20 Meter abseilen und nach Westen hinunter in die Schlucht. Durch diese hinab (Abseilhaken) zum letzten Abbruch über dem Kar, über den 20 m abgeseilt wird (Haken).

ab München	1,5 Stunden
Bus & Bahn:	Bahn bis Kufstein, von hier in 4,5 Std. zu Fuß durchs Kaisertal zum Stripsenjoch St. Johann in Tirol, 659 m
Talort	St. Johann in Tirol, 659 m
Schwierigkeit	UIAA V/A0 oder VI
Ausrüstung	Kletterausrüstung alpin, Hilfsseil (für Seilzugquergang), gut sortiertes Klemmkeil-Sortiment, eventuell einige mittlere Friends
Dauer	1,5 + 1,25 + 3–5 + 1,5 Std.
Höhendifferenz	↗600 + 400 + 350 Hm ↘700 + 600 Hm
Kletterlänge	ca. 700 m
Beste Zeit	Juni bis Oktober



Text: Nicholas Malländer, Foto & Topo: Panico Alpinverlag